

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **48 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Auf der Suche nach

# Auf der Suche nach der ent

# blutigen Zeit

Film besteht aus 24 Bildern pro Sekunde. Film und Zeit sind fast so elementar verbunden wie Licht und Dunkelheit. Film kann während Stunden eins zu eins aufzeichnen oder ganze Jahrzehnte in wenigen Augenblicken festhalten. Filmische Zeit ist ein formbares Gebilde, das Film erst zu jenem Stoff macht, aus dem die Träume sind. Zwei Beiträge aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zum Thema

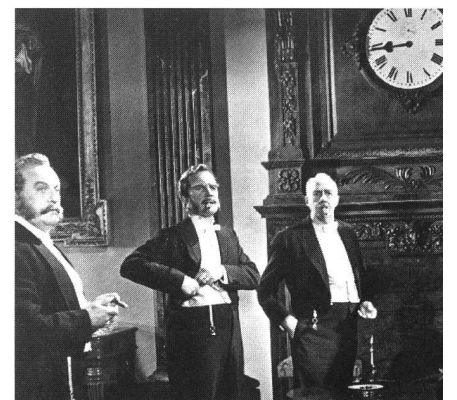
*Im Uhrzeigersinn:*

«The Big Clock»  
(USA 1948),

«Rumble Fish»  
(USA 1983)

«Le train/Il treno»  
(Frankreich/Italien  
1963)

«Around the World  
in 80 Days»  
(USA 1956)





ch der

esselten Zeit

